



7. Dem Bäumchen will es nicht behagen,
daß es ein gelbes Kleid soll tragen,
es rüttelt sich und schüttelt sich
und rauscht und summt gar ärgerlich
und wirft in seinem wilden Sinn
das gelbe Kleid zur Erde hin;
da kommt der Winter in großer Hast
von Rußland aus seinem Eispalast.

8. Nun friert's das Bäumchen jämmerlich,
nach seinem Kleidchen sehnt es sich.
Den Winter dauert das arme Kind;
er holt aus seinem Sack geschwind
ein weißes Pelzchen, zart und rein,
und zieht's ihm an und schläfert's ein.
Da schlummert es in guter Ruh',
bis wieder kommt der Lenz herzu. —

72. Rätsel.

Erst weiß wie Schnee,
dann grün wie Klee,
drauf rot wie Blut,
schmeckt Kindern gut.

73. Der Wald im Frühlinge.

Franz Höfler.

1.

Noch bedeckt dürres Laub den Boden des Waldes; aber oben in den Zweigen der Buchen, Birken und Erlen beginnt es sich zu regen. Überall gucken neugierig kleine Blättchen